UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

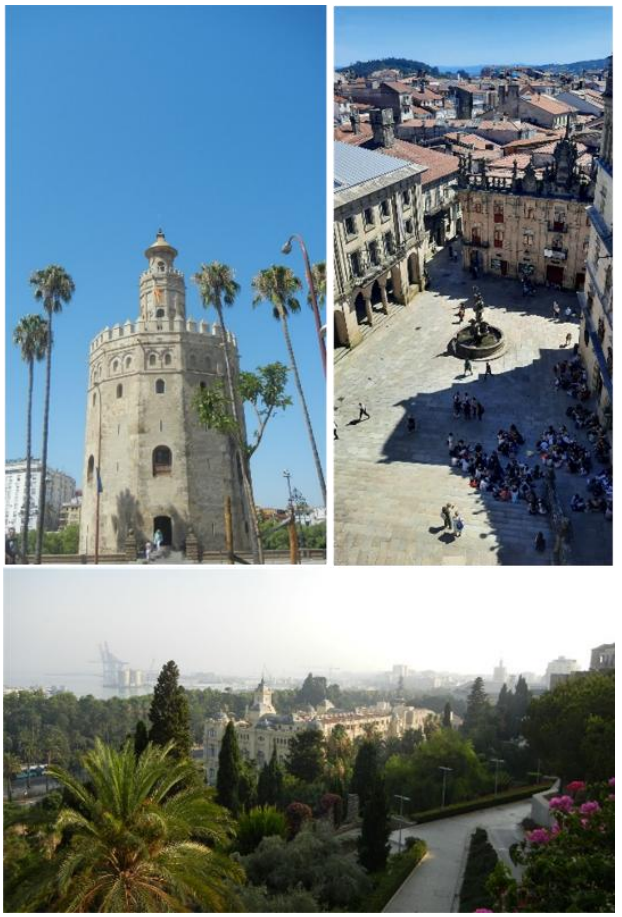
Offen im Denken

Modulhandbuch

Modulhandbuch

LA Bachelor Spanisch GymGe

(Stand: Juni 2026)



Modulname	**Modulcode**
Einführungsmodul[1]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	6 (davon 1 CP zu inklusions-orientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die spanische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**180**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Das Einführungsmodul besteht aus zwei Übungen einführenden Charakters zur spanischen Literatur- und Sprachwissenschaft. In beiden Übungen wird ein breiter Überblick über die Teilbereiche und Methoden sowie Literatur- und Sprachgeschichte vermittelt. Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der spanischen Literatur- und Sprachwissenschaft und erfassen grundlegende aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literatur- und Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und sprachwissenschaftliche Überblicksdarstellungen, Korpora, digitale Quellen), beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und erwerben grundlegende digitale Medienkompetenzen sowie Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Min.)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[1] inkl. 1 Cr Inklusion pro Lehrveranstaltung ist 0,5 Cr Inklusion verortet

Modulname	Modulcode	
Einführungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die spanische Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Elena von Ohlen	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusions-orientierten Fragestellungen)

Lehrform
Übung mit wechselnden Lehr- und Lehrformen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der spanischen Literaturwissenschaft und erfassen aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literaturwissenschaft, auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und Überblicksdarstellungen, digitale Quellen) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte
Es wird ein Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Spaniens und/oder der hispanoamerikanischen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Es werden des Weiteren Grundkenntnisse zur Verwendung von Termini, Methoden, Theorien und Modellen der Literaturwissenschaft sowie zur Rhetorik, Stilistik, Metrik, Poetik, Gattungstypologie und Fragen der Literaturgeschichtsschreibung vermittelt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbüchern, Literaturgeschichten, Wörterbüchern und elektronischen Recherchemöglichkeiten). Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Literaturwissenschaft, der digitalen Medienkompetenz. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung; hierzu zählen in der Literaturwissenschaft das Wissen um differenztheoretische Problematiken sowie um Prozesse der Kanonbildung, zum Beispiel im Zusammenhang mit postkolonialen Literaturen und im Kontext mit genderspezifischen Fragestellungen.

Modulname	Modulcode	
Einführungsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Einführung in die spanische Sprachwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Marta Sánchez Castro	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusions-orientierten Fragestellungen)

Lehrform
Übung mit wechselnden Lehr- und Lernformen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Sie überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Sie kennen grundlegende Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Korpora analoger und digitaler Art und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens.
Inhalte
Erwerb von Grundkenntnissen zu Termini, Methoden und theoretischen Positionen der Sprachwissenschaft und zu Anwendungsmodellen für die konkrete sprachwissenschaftliche Arbeit; Erwerb von Überblickskenntnissen zu charakteristischen Eigenheiten des Spanischen auf den Beschreibungsebenen Phonetik/Phonologie, Morphosyntax und Lexik und zur diatopischen wie diachronischen Varianz; Vertrautheit mit sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihren prototypischen Anwendungsbereichen, z.B. Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik; Erwerb von Kompetenz im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbücher, Wörterbücher und Grammatiken, Korpora analoger und digitaler Art, netz- und software-gestützte Recherche); Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Sprachwissenschaft. Ein Hauptaugenmerk liegt auch auf der Vermittlung von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung; hierzu zählen in der Sprachwissenschaft das Wissen um genderbedingte Unterschiede in Sprachverwendung und Spracherwerb, um ethnisch-kulturell-migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft, um sprachliche Besonderheiten von gesellschaftlichen Minderheiten und Randgruppen sowie um spezifische Ausdrucksformen und Kommunikationssysteme behinderter oder sprachliche Kompetenzeinschränkungen aufweisender Menschen (Gebärdensprache, leichte Sprache).

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachpraxis A[2]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Rosamna Pardellas Velay, Belén Espada León	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe; 2-Fach-BA Spanische Sprache und Kultur	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss eines Sprachtests zu Beginn des Studiums, der das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) voraussetzt. Es besteht die Möglichkeit der Anerkennung des entsprechenden Sprachzertifikats des Instituto Cervantes (DELE B1 / Nivel inicial).	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Gramática I (B2)	Pflicht	4	90
II.	Gramática II (B2+)	Pflicht	4	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**8**	**210**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Moduls ist es, die grammatikalischen Grundlagen der spanischen Sprache zu systematisieren und so zu erweitern, dass die Studierenden auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in dem Teilgebiet der Grammatik zurückgreifen können, um ausgebaute kommunikative Fertigkeiten weiterentwickeln zu können. Auch der Erwerb interkultureller Kenntnisse und Kompetenzen ist Bestandteil beider Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache. Sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Min.) in spanischer Sprache
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[2]Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss eines Sprachtests zu Beginn des Studiums, der das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) voraussetzt. Es besteht die Möglichkeit der Anerkennung des entsprechenden Sprachzertifikats des Instituto Cervantes (DELE B1 / Nivel inicial).

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis A		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Gramática I (B2)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Rosamna Pardellas Velay, Belén Espada León	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	40 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	30	90

Lehrform
Seminaristischer Unterricht, Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Moduls ist es, die grammatikalischen Grundlagen der spanischen Sprache zu systematisieren und so zu erweitern, dass die Studierenden auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Teilgebiet der Grammatik zurückgreifen können, um ihre ausgebauten kommunikativen Fertigkeiten weiterentwickeln zu können. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Bestandteil beider Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren.
Inhalte
In diesem Kurs werden verschiedene Kenntnisse über besonders schwierige Themen der spanischen Grammatik systematisiert und weiter vertieft. Im Wesentlichen sind dies folgende Themen: -Gebrauch der Erzählmodi (Indikativ, Subjunktiv, …) -Kontrastiver Gebrauch der verschiedenen Zeiten (u.a. Pretérito perfecto, indefinido, imperfecto) Zeitenfolge in Nebensätzen -Gebrauch des Passivs -Gebrauch der indirekten Rede Eventuell bestehende Lücken werden von den Studierenden selbständig aufgearbeitet. Dieser Kurs hat eine grammatikalische Ausrichtung, gleichwohl werden sowohl Mediation als auch Textproduktion verschiedener Textsorten geübt, deren Themen aus den spanischsprachigen Ländern stammen. Diesbezüglich werden auch kommunikative Fähigkeiten der Studierenden gefördert, obwohl der Fokus eindeutig auf der Grammatik liegt.

Modulname	Modulcode
Modul Sprachpraxis A	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Gramática II (B2+)	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Rosamna Pardellas Velay, Belén Espada León	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	40 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	60	120

Lehrform

Seminaristischer Unterricht, Übung

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Moduls ist es, die grammatikalischen Grundlagen der spanischen Sprache zu systematisieren und so zu erweitern, dass die Studierenden auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Teilgebiet der Grammatik zurückgreifen können, um ihre ausgebauten kommunikativen Fertigkeiten weiterentwickeln zu können. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Bestandteil beider Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren.

Inhalte

In diesem Kurs werden verschiedene Kenntnisse über besonders schwierige Themen der spanischen Grammatik systematisiert und weiter vertieft. Im Wesentlichen sind dies folgende Themen:

-Orthographie: Akzent- und Zeichensetzung
-Problematischer Gebrauch der Pronomen
-Modalverben: lassen, werden, sollen, …
-Verbale Periphrasen und unpersönliche Formen
Nebensätze (Konditional-, Kausal-, Temporal-, Modal-, Konsekutiv-, Konzessiv-, Finalsätze)
-Fortgeschrittener Gebrauch der Präpositionen

Eventuell bestehende Lücken werden von den Studierenden selbständig aufgearbeitet. Dieser Kurs hat eine grammatikalische Ausrichtung, gleichwohl werden sowohl Mediation als auch Textproduktion verschiedener Textsorten geübt, deren Themen aus den spanischsprachigen Ländern stammen. Diesbezüglich werden auch kommunikative Fähigkeiten der Studierenden gefördert, obwohl der Fokus eindeutig auf der Grammatik liegt.

Modulname	**Modulcode**
Modul Landeswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Landeswissenschaft: Kunst u. Geschichte	Pflicht	2	90
II.	Vorlesung zur spanischen Landeswissenschaft: Politik u. Medien	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**180**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der spanischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (Geschichte, Politikwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur über beide Veranstaltungen (90 Min.)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode	
Modul Landeswissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung zur spanischen Landeswissenschaft: Kunst u. Geschichte		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Vorlesung

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der spanischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Kunst und Zeitgeschichte), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.

Inhalte

Das Ziel der Vorlesung zur Kunst- und Kulturgeschichte Spaniens und Hispanoamerikas besteht in der Vertiefung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden im Schnittfeld von Kultur-, Kunst-, Geschichts- und Medienwissenschaft, wobei über die reine Informationsvermittlung hinaus auch auf Problemfelder kunst-, geschichts- und kulturwissenschaftlicher Diskussion hingewiesen wird. Fragen nach dem historischen Kontext von Kunstwerken werden ebenso integriert wie Methoden synchroner und diachroner Analyse exemplarisch verdeutlicht und eingeübt. In der Vorlesung werden sowohl anhand exemplarischer Einzelinterpretationen als auch in kurz gefassten Überblicksdarstellungen repräsentative Werke der spanischen und hispanoamerikanischen Kunst und Kultur im jeweiligen historischen Kontext ihrer Zeit vorgestellt. Dabei finden nicht nur Malerei, Architektur oder Performance-Kunst Berücksichtigung, sondern die gesamte Vielfalt künstlerischer Formen, die in die sie bedingenden politischen und sozialen Zusammenhänge eingeordnet werden. Kunst und Kultur werden als Orte von Diversität präsentiert, die im Nebeneinander unterschiedlicher Weltentwürfe besondere Inklusionspotenziale eröffnen. Mit je unterschiedlichen übergreifenden Schwerpunktsetzungen greift die Vorlesung anhand künstlerischer Formen kulturwissenschaftliche Fragestellungen auf und macht so aus historischer Perspektive die konstitutive Funktion von Kunst und Kultur für Gesellschaft und Politik deutlich. Dabei werden auch Fragen der Theoriebildung berücksichtigt. Die Vorlesung zum Themenbereich "Kunst und Geschichte" findet überwiegend in deutscher Sprache statt.

Modulname	Modulcode
Modul Landeswissenschaft	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Vorlesung zur spanischen Landeswissenschaft: Politik u. Medien	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Vorlesung

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der spanischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Politik und Medienlandschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art, und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.

Inhalte

Das Ziel der Vorlesung zur spanischen Politik und Medienlandschaft besteht in der Vertiefung der landeswissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden im Schnittfeld von Kultur-, Politik- und Medienwissenschaft, wobei über die reine Informationsvermittlung hinaus auch ansatzweise auf Problemfelder politik- und medienwissenschaftlicher Diskussionen hingewiesen werden soll.
Inhaltlich ist die Vorlesung in folgende Teile gegliedert, die sich in weiten Bereichen mit Gebieten decken oder schneiden, die auch im schulischen Fremdsprachenunterricht zur Behandlung kommen:
1. Politik: 1.1. Kurze Vorgeschichte: Politische Entwicklung Spaniens vom 19. Jh. bis Franco.
1.2 Kurze Vorgeschichte: Die „transición“. 1.3 Das politische Leben heute: Die Institutionen des Zentralstaats. 1.4 Das politische Leben heute: Parteien und Wahlen. 1.5 Das politische Leben heute: Die Autonomen Gemeinschaften. 1.6 Das politische Leben heute: Andere gesellschaftliche Institutionen (Gewerkschaften, Militär, Kirche). 2. Medien: 2.1 Kurze Vorgeschichte: Geschichte von Presse und elektronischen Medien. 2.2 Die Medienlandschaft heute: Printmedien. 2.3 Die Medienlandschaft
heute: Film, Funk, Fernsehen, Internet. 2.4 Die Medienlandschaft der Zukunft. Gleichzeitig soll den Studierenden eine praktische Einführung in die Lektüre spanischer Zeitungen und die Benutzung elektronischer Medien geboten und ein ständiger Kontakt mit den meist diskutierten Themen der politischen und sozialen Aktualität hergestellt werden; zu diesem Zweck wird am Anfang jeder Sitzung ein Thema der in den spanischen Medien der Vorwoche behandelten Tagesaktualität den Studierenden (in spanischer Sprache) präsentiert und als Ausgangspunkt einer weiterführenden Diskussion genutzt.

Modulname	**Modulcode**
Modul Fachdidaktik[3]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7 (davon 2 CP zu inkulsionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Fachdidaktik	Pflicht	2	90
II.	Proseminar spanische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle	Pflicht	2	60
III.	Proseminar spanische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Spanischunterrichts	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**6**	**210**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden - verfügen über ein strukturiertes und fundiertes Wissen in der Fremdsprachendidaktik - kennen die wichtigsten Sprachlerntheorien sowie aktuelle Konzepte und Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik - können auf ein Wissen zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts zugreifen - kennen Theorieansätze bezüglich Sprache und Kultur und können sie mit den verschiedenen Sprachlern- und Lehrtheorien in Verbindung setzen - verfügen bezüglich der wissenschaftlichen Disziplin „Fachdidaktik Spanisch“ über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Forschungsmethode - kennen grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik und der Sprachlernforschung - sind in der Lage, die Möglichkeiten und konkrete Mittel der Selbst- und Fremdevaluation unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen darzustellen, zu reflektieren und zu diskutieren - können auf der Grundlage konkreter Beispiele über Inhalte und Lernziele des Spanischunterrichts in der SI und SII reflektieren - gewinnen Einblicke in die Gestaltung inklusiven Fremdsprachenunterrichts und können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio (Klausur 60 Min.) in der Vorlesung und schriftliche Ausarbeitung, ca. 5 Seiten im Proseminar des 3. FS

[3]inkl. 2 Cr Inklusion: davon 0,5 Cr in der Vorlesung, 0,5 Cr im Seminar Fachdidaktische Theorien u. Modelle, 1 Cr im Seminar Didaktisch-methodische Prinzipien des Spanischunterrichts

Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode
Modul Fachdidaktik	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Vorlesung zur spanischen Fachdidaktik	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform
Dozentenvortrag, Diskussion
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein strukturiertes fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen zugreifen; sie können grundlegende sowie aktuelle Fragestellungen in der Theorie und Praxis des Spanischunterrichts erkennen und reflektieren; sie kennen die einschlägigen Literaturreferenzen; die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Internetquellen etc.) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von fachspezifischen Medien und Methoden im Fremdsprachenunterricht. Sie verfügen über Kernkompetenzen im qualifizierten Einsatz von digitalen Medien im Spanischunterricht. Sie können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren.
Inhalte
Überblick über zentrale Themen und Positionen der Fremdsprachendidaktik; Geschichte der Fremdsprachendidaktik und des Spanischunterrichts, aktuelle europäische und deutsche bildungs- und sprachenpolitische Entwicklungen, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik und der empirischen Unterrichtsforschung, zentrale Spracherwerbstheorien, theoretisches Wissen über Lehr- und Lerntheorien, Mittel der Fremd- und der Selbstevaluation im Spanischunterricht unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen, Lernstrategien, Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien im Spanischunterricht, Aspekte des inklusiven Fremdsprachenunterrichts unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen und differenzierender Maßnahmen des Mehrsprachen-Erwerbs und der ethnokulturellen Gerechtigkeit.
Studienleistung

Modulname	Modulcode	
04 Modul Fachdidaktik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Proseminar spanische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform

Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage,
- Forschungs- und Theorienansätze der Fachdidaktik und deren Bezüge zur schulischen Praxis anhand von ausgesuchten Beispielen zu reflektieren und zu analysieren
- ausgesuchte grundlegende Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft oder der Landeswissenschaft auf die Lehr-/Lernsituation schulischer Praxis zu beziehen
- einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigenständige Fragestellungen theoriegeleitet zu entwickeln

Die Studierenden können die Beurteilungsskalen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen anwenden und kennen Evaluationsinstrumente (z.B. Sprachportfolio). Die Studierenden können mit dem Europäischen Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA) umgehen und reflektieren kontinuierlich ihre wachsenden didaktischen Kompetenzen.
Sie sind in der Lage, Unterrichtsentwürfe unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung digitaler Medien für einen inklusiven Fremdsprachenunterricht theoriegeleitet erstellen.

Inhalte

Ausgewählte Themen der Vorlesung zur Fachdidaktik unter der Fragestellung ihrer Relevanz für die didaktische Planung des Spanischunterrichts; didaktisch-methodische Prinzipien des Spanischunterrichts am Gymnasium unter besonderer Berücksichtigung des Spanischen als 3. bzw. als 2. Fremdsprache; Inhalte des Spanischunterrichts; Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien; Lernstrategien und Motivation im Spanischunterricht; Evaluation; Beurteilungsverfahren von Lernprozessen und Lernergebnissen; Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Europäisches Sprachenportfolio, Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA) sowie inklusiver Fremdsprachenunterricht.

Studienleistung

Modulname	Modulcode	
Modul Fachdidaktik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Proseminar spanische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Spanischunterrichts		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 30 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform
Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage - ausgesuchte wissenschaftliche Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft und der Landeswissenschaft auf die Lehr-/Lernsituationen schulischer Praxis zu beziehen - einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigene Positionen theoriegeleitet zu entwickeln - Forschungs- und Theorieansätze aus der Sprachlernforschung und deren Bezüge zur schulischen Praxis theoregeleitet und inklusionsorientiert zu reflektieren und zu analysieren - eine Unterrichtsplanung zu begründen und zu reflektieren unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes analoger und digitaler Medien
Inhalte
-Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeswissenschaft oder Mediendidaktik; - Analyse von fachdidaktischen Positionen unter verschiedenen Perspektiven: z.B. Lernkontext, Methodik, Ressourcenorientierung, selbständiges Lernen; - didaktische Unterrichtsplanung, Lern- und Lehrzielbestimmung, Organisation, Evaluation unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen und des inklusiven Fremdsprachenunterrichts (Schwerpunkt Mehrsprachigkeit)
Studienleistung

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachpraxis B	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Emma García Sanz, Belén Espada León	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe; 2-Fach-BA Spanische Sprache und Kultur	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreich absolviertes Modul Sprachpraxis A	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Comprensión y expresión oral (B2)	Pflicht	2	60
II.	Comprensión y expresión escrita (B2)	Pflicht	2	60
III.	Comprensión y expresión oral (B2+)	Pflicht	2	60
IV.	Comprensión y expresión escrita (B2+)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**8**	**240**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Moduls ist es, die sprachlichen Fertigkeiten der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Moduls über das Sprachniveau B2+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch der Erwerb interkultureller Kenntnisse und Kompetenzen ist Hauptbestandteil der verschiedenen Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 min.) in spanischer Sprache
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode
Modul Sprachpraxis B	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Comprensión y expresión oral (B2)	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Emma García Sanz	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Übung, Seminaristischer Unterricht, Plan- und Rollenspiel, Projektarbeiten

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Kurses ist es, die mündliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau B2 verfügen und ihre mündlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die mündliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. In Anlehnung an den GER besteht der Kurs aus zwei Blöcken:
Hörverstehen:
In diesem Kurs soll den Studierenden u.a. die Möglichkeit gegeben werden, das Hörverstehen von Vorträgen über bekannte oder auf ihr Fach bezogene Themen, Nachrichtensendungen und Radio- und Fernsehprogramme sowie Kurz- oder Kinofilme zu üben.
Mündliche Produktion:
Die Studierenden sollen u.a. die Teilnahme an Diskussionen mit verschiedenen Meinungen oder Standpunkten sowie den Vortrag ihrer eigenen Argumentation trainieren. Übung der korrektiven Phonetik ist ebenfalls Bestandteil dieses Kurses. Die mündliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Medien, Situationen, Texten und Themen geübt, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, um die (inter)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Modulname	Modulcode
Modul Sprachpraxis B	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Comprensión y expresión escrita (B2)	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Belén Espada León	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	40 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Übung, Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Kurses ist es, die schriftliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die schriftliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. In Anlehnung an den GER besteht der Kurs aus zwei Blöcken:
Leseverstehen:
Die Studierenden sollen u.a. das Leseverstehen von Nachrichten, Zeitungsartikeln und Reportagen über aktuelle und relativ komplexe Themen sowie von expositorischen Texten aus ihrem Fachgebiet erreichen.
Schriftliche Produktion:
Die Studierenden sollen u.a. die Redaktion expositorischer Texte üben sowie von Texten, in denen eine Meinung geäußert wird (mit bspw. Pro- und Kontraargumentationen). Auch die Teilnahme an Diskussionsforen über ein Thema wird trainiert. Außerdem soll die Redaktion formaler Briefe und komplexer Berichte über bekannte und unbekannte Themen geübt werden. Auch die Bearbeitung von Resümees ist ein wichtiger Teil des Kurses. Die schriftliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Texten und Themen geübt, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, um die (inter)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Studienleistung

Test in schriftlicher Form (45 Min.)

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis B		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Comprensión y expresión oral (B2+)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Emma García Sanz	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Übung, seminaristischer Unterricht, Plan- und Rollenspiel, Projektarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Kurses ist es, die mündliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau B2+ verfügen und ihre mündlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die mündliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe B2+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. In Anlehnung an den GER besteht der Kurs aus zwei Blöcken:
Hörverstehen:
Die Studierenden sollen ein präzises Verständnis von Hauptinhalten und spezifischen Informationen aus anspruchsvollen Texten jedes Bereiches erwerben (Hauptinhalte und komplexe Sprache sowie die Identifizierung verschiedener Sprachvarianten des Spanischen).
Mündliche Produktion:
Anspruchsvolle Vorträge von expositorischen und argumentativen Texten über spezifische Themen sollen geübt und mögliche Reaktionen in den verschiedensten Lebenssituationen durch Rollenspiele trainiert werden. Ein informeller Austausch oder formelle Unterhaltungen mit native speakers sollen als Vorbereitung zum Auslandssemester stattfinden. Eine korrekte Phonetik und ihre Übung findet in diesem Kurs besondere Berücksichtigung. Die mündliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Medien, Situationen, Texten und Themen geübt, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, um die (inter)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Studienleistung

Audiovisuelles Semesterprojekt (10-15 Min.)

Modulname			Modulcode	
Modul Sprachpraxis B				
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Comprensión y expresión escrita (B2+)				
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Belén Espada León			Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße	
4. Semester	jedes 2. Semester	spanisch	40 Personen	

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit
Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Kurses ist es, die schriftliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Sprachniveau B2+ verfügen und ihre schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.
Inhalte
Der Kurs, dessen Schwerpunkt die schriftliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe B2+ des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen. In Anlehnung an den GER besteht der Kurs aus zwei Blöcken: Leseverstehen: Die Studierenden sollen u.a. ein präzises Verständnis von längeren expositorischen und argumentativen Texten in spanischer Sprache über spezifische Themen (bspw. Textanalyse bzw. der Gattung „comentario de texto“) üben sowie das Leseverstehen von Artikeln und Berichten über aktuelle Probleme mit bestimmten Standpunkten trainieren. Schriftliche Produktion: In diesem Kurs wird u.a. eine anspruchsvolle Redaktion von längeren argumentativen und expositorischen Texten über fachspezifische Themen (bspw. Textanalyse bzw. der Gattung „comentario de texto“) geübt. Die Studierenden sollen Artikel und Berichte über aktuelle Probleme mit bestimmten Standpunkten schreiben. Die schriftliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Texten und Themen, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, erweitert, um die (inter)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Modulname	**Modulcode**
Modul Literaturwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe; 2-Fach-BA Spanische Sprache und Kultur; Kultuwirt Bachelor	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Modulteilprüfung zu “Einführung in die spanische Literaturwissenschaft“	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Proseminar zur spanischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**210**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der spanischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden erkennen und anwenden. Die Studierenden können Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft anwenden und verfügen über digitale Medienkompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen übertragen.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio, das folgende Bestandteile haben muss: Klausur (45 Min.) in der Vorlesung (3 CP) Weitere schriftliche Anteile im Umfang von ca. 15 Seiten im Proseminar (4 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits ein.

Modulname	Modulcode	
Modul Literaturwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Vorlesung zur spanischen Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	spanisch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der spanischen und/oder hispanoamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft, das in der Vorlesung nach dem Grundsatz des Exemplarischen vermittelt wird und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen. Die Studierenden beherrschen die spezifisch literaturwissenschaftliche Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Dabei wird auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse hingewiesen.
Inhalte
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Spaniens und/oder der hispanoamerikanischen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt sowie Kompetenz-orientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt.
Studienleistung
Keine

Modulname	Modulcode	
Modul Literaturwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Proseminar zur spanischen Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Elena von Ohlen, Dr. Nina Preyer	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	spanisch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform

Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen (regelmäßige und aktive Mitarbeit, Referat, Protokoll, Gruppenarbeit, Hausaufgaben o.ä.)

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der spanischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse übertragen.

Inhalte

Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der spanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere/neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft und Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.

Studienleistung

keine

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe; 2-Fach-BA Spanische Sprache und Kultur; Kultuwirt Bachelor	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Modulteilprüfung zu “Einführung in die spanische Sprachwissenschaft“	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Proseminar zur spanischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**210**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachen-unterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquaten Methoden im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form zu erstellen.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio, das folgende Bestandteile haben muss: Klausur (45 Min.) in der Vorlesung (3 CP) Weitere schriftliche Anteile im Umfang von ca. 15 Seiten im Proseminar (4 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode
Modul Sprachwissenschaft	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Vorlesung zur spanischen Sprachwissenschaft	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
NN (Prof. span. Sprachwissenschaft)	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	spanisch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquaten Methoden im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche Die Studierenden beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.
Inhalte
Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Beschreibungsebenen des spanischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Texte beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Spanischen auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur. Die Auswahl der behandelten Beschreibungsebene(n), Methode(n) oder Varietät(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der spanischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht. Dabei wird besonders die Relevanz für fremdsprachendidaktische Problemstellungen und die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts berücksichtigt.
Studienleistung
keine

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Proseminar zur spanischen Sprachwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Marta Sánchez Castro, Dr. Julia Lange	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	spanisch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lehrform

Seminaristischer Unterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden können mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form erstellen. Sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.

Inhalte

Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem durch die Vorlesung abgesteckten Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Spanischen bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt; Einführung in die Benutzung unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur und grammatikographischer wie lexikographischer Quellen sowie in die Auswertung unterschiedlicher Korpora analoger und digitaler Art; Bewusstmachung von Möglichkeiten und Grenzen software-gestützter Recherche sowie der Vielfalt unterschiedlicher methodischer Ansätze innerhalb der romanischen Sprachwissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Inhalte der Lehrveranstaltung und Themen der von den Studierenden verfassten wissenschaftlichen Arbeiten orientieren sich in besonderem Maße am Kriterium ihrer fremdsprachendidaktischen Relevanz.

Studienleistung

keine

Modulname	**Modulcode**
Auslandsmodul[4]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Alf Monjour, Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreich absolviertes Einführungsmodul	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Veranstaltung zur spanischen Literaturwissenschaft (an einer Universität im spanischsprachigen Ausland)	Pflicht		150-180
II.	Veranstaltung zur spanischen Sprachwissenschaft (an einer Universität im spanischsprachigen Ausland)	Pflicht		150-180
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				

Lernergebnisse / Kompetenzen

Im Studiengang Lehramt Bachelor Spanisch GyGe ist ein mindestens drei-monatiger Auslandsaufenthalt obligatorisch. An der UDE ist der Auslandsaufenthalt in Form eines Auslandsmoduls in den Studienverlauf integriert. Dieses Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen an einer spanischsprachigen Universität in einem Gesamt-umfang von 11 Credits, die sich möglichst gleichmäßig auf die beiden Bereiche Literaturwissenschaft und Sprach-wissenschaft aufteilen, so dass in jedem der beiden Bereiche mindestens 5 Credits erbracht werden.
(siehe auch: https://www.uni-due.de/romanistik/studium_internationales_auslandsstudium_.php)
Im Bereich der Literaturwissenschaft werden eine bzw. mehrere Lehrveranstaltungen zu repräsentativen Teilgebieten und Modellen der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie zu Theorien und Modellen der Kultur- und Medienwissenschaft besucht.
Im Bereich der Sprachwissenschaft werden eine bzw. mehrere Lehrveranstaltungen mit Überblickscharakter zu einer Beschreibungsebene des spanischen Sprachsystems bzw. einer auf die Analyse des Spanischen und seiner Varietäten anwendbaren Methoden besucht. Diese Lehrveranstaltungen an einer Universität im spanischsprachigen Ausland, die in der Regel aus dem im Land üblichen Lehrangebot für das 3. Studienjahr stammen, vermitteln Einsichten in spezifische wissenschaftliche Methoden des jeweiligen Landes und dienen gleichzeitig der Vertiefung der fachspezifischen Fremdsprachenkompetenzen.
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der spanischen Literatur- und Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, literatur- und sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen.

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung in der Verantwortung der jeweiligen Partneruniversität im spanischsprachigen Ausland und bzgl. der Prüfungsform entsprechend den lokalen Gegebenheiten.
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[4]Das Auslandsmodul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen an einer spanischsprachigen Universität in einem Gesamtumfang von 11 Credits, die sich möglichst gleichmäßig auf die beiden Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft aufteilen, so dass in jedem der beiden Bereiche mindestens 5 Credits erbracht werden. Die SWS-Zahl sowie der Umfang von Präsenz- und Selbststudium wird in Abhängigkeit von den Gegebenheiten im spanischsprachigen Ausland festgelegt.

Modulname	Modulcode	
Auslandsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur spanischen Literaturwissenschaft (an einer Universität im spanischsprachigen Ausland)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Romanistik	Romanistik	Pflichtmodul

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	spanisch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
			150-180

Lehrform
Anzahl SWS, Präsenzstudium, Selbststudium und Lehrmethode in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im spanischsprachigen Ausland
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der spanischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur und den Lehr- und Prüfungsformen des Ziellandes vertraut; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden zur Weitergabe von Alteritätserfahrungen im Fremdsprachenunterricht befähigt. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse übertragen.
Inhalte
Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der spanischen und/oder hispanoamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.

Modulname	Modulcode	
Auslandsmodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur spanischen Sprachwissenschaft (an einer Universität im spanischsprachigen Ausland)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Romanistik	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	spanisch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
			150-180

Lehrform
Anzahl SWS, Präsenzstudium, Selbststudium und Lehrmethode in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im spanischsprachigen Ausland
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der spanischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur des Ziellandes vertraut und stellen sich flexibel ein auf anders strukturierte Lehr- und Prüfungsformen; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden befähigt zur Weitergabe von Alteritätserfahrung im Fremdsprachenunterricht.
Inhalte
Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Spanischen bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; die Möglichkeit der Auswahl der Lehrveranstaltung aus dem breiten Angebot eines muttersprachenphilologischen Instituts an einer Universität im spanischsprachigen Sprachraum eröffnet den Studierenden eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung. Dabei orientiert sich die – etwa im Rahmen von “Learning Agreements” zu steuernde – Auswahl der Lehrveranstaltung in besonderem Maße am Kriterium der fremdsprachendidaktischen Relevanz der Inhalte.

Modulname	**Modulcode**
Berufsfeldpraktikum[5]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5.· Semester	1 Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
II.	Praxisphase	Wahlpflicht		90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**2**	**180**

Lernergebnisse / Kompetenzen

Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:
Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:

- Sie organisieren das Praktikum selbstständig
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln
- Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums

Schwerpunkte in schulischen Praktika:
Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:

- Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung)
- Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts
- Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Gewichtung der Prüfungsleistung

Das Modul ist unbenotet.

[5] Das Berufsfeldpraktikum besteht aus einer Praxisphase (Workload 90) und einer Begleitveranstaltung (Workload 90).
Das Berufsfeldpraktikum findet in der Regel außerschulisch statt. Für die Studierenden im Fach Spanisch besteht die Möglichkeit, ein schulisches Berufsfeldpraktikum zu absolvieren, wenn es sich um z. B. um eine Tätigkeit als Sprachassistentin an einem spanischen Gymnasium über den PAD oder andere Kooperationen handelt.

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik	Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden entwickeln aus ihren Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit im Berufsfeldpraktikum fachbezogene Fragestellungen. Sie beziehen wissenschaftliche Inhalte der Sprachlehr- und Lernforschung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens im Spanischunterricht ausgehend von ihren ersten Erfahrungen im Klassenzimmer unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Diskussionen zu beschreiben, zu reflektieren und zu bewerten. Die Studierenden wissen, in welcher Weise sie sich mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf bei ihrem pädagogischen Handeln in der Schule auseinandersetzen. Sie sind zur differenzierten Beschreibung und Herleitung der die Berufswahl bestimmenden, biographischen und kulturellen Anteile fähig. Die Studierenden wissen um den Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln. Sie sind in der Lage, Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden lernen, sich im sprach- und kulturvermittlungsbezogenen Berufsfeld zu orientieren.
Inhalte
Reflexion der während des Berufsfeldpraktikums gesammelten Erfahrungen mit dem Ziel, Aufbau einer eigenständigen Position zu Sachfragen sowie Fragestellungen in Verbindung mit vertiefter theoretisch-praktischer Reflexion; Institutionelle Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf auch im Vergleich mit denen Spaniens und/oder anderer hispanophoner Länder; konkrete Rahmenbedingungen schulischen und außerschulischen Spanischunterrichts; Reflexion und Analyse der Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation; Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln. Vertiefung der Planungskompetenz; inhaltliche Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis; Rolle als Spanischlehrer/in auch außerhalb normaler Unterrichtsstunden.

Modulname	Modulcode	
Berufsfeldpraktikum		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Praxisphase		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher	Romanistik	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		90	90

Lehrform
Das Berufsfeldpraktikum (BFP) ist das zweite Praxiselement innerhalb des Bachelor-Lehramtsstudiums. Es hat einen Umfang von mindestens vier Wochen (80 Zeitstunden). In der Regel wird das BFP an einer außerschulischen, bildungsorientierten Einrichtung abgeleistet. Im Fach Spanisch kann das Berufsfeldpraktikum auch im Ausland abgeleistet werden.

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachpraxis C	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Rosamna Pardellas Velay; Dr. Emma García Sanz	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe; 2-Fach-BA Spanische Sprache und Kultur	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	4

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreich absolviertes Modul Sprachpraxis B	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Mediación y traducción (C1)	Pflicht	2	60
II.	Comprensión y expresión escrita (C1)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**120**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Ziel des Moduls, dessen Schwerpunkt die schriftliche Produktion bildet, ist es, die fremdsprachlichen Fertigkeiten der Studierenden in der Zielsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Moduls über die Stufe C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern, damit sie die mediatorische Fertigkeit auf dem genannten Sprachniveau beherrschen. Auch der Erwerb interkultureller Kompetenzen ist Hauptbestandteil der verschiedenen Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Die Modulprüfung besteht in der Kombination aus Klausur 1 (Aufsatz in spanischer Sprache (60 Min.) in *Comprensión y expresión escrita C1* (2 CP)) und Klausur 2 (schriftliche Übersetzung (60 Min.) oder schriftliche Mediation (60 Min.) in spanischer Sprache in *Mediación y traducción C1* (2 CP)).
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis C		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Mediación y traducción (C1)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Rosamna Pardellas Velay	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	spanisch	40 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Übung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Plan- und Rollenspiele, u.a.

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Moduls, dessen Schwerpunkt die schriftliche Produktion bildet, ist es, die fremdsprachlichen Fertigkeiten der Studierenden in der Zielsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Moduls über die Stufe C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) verfügen und ihre mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern, damit sie die mediatorische Fertigkeit auf dem genannten Sprachniveau beherrschen. Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil der verschiedenen Kurse dieses Moduls. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die Fertigkeit der Mediation und der Übersetzung bildet, soll die Stufe C1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen.
In diesem Kurs werden verschiedene Arten von Texten übersetzt, schwierige grammatikalische Strukturen vertieft und das Vokabular deutlich erweitert.
In diesem Kurs sollen die Studierenden die mündliche und schriftliche Mediation sowie die Übersetzung anhand von bestimmten Situationen und Texten aus ihrem Fachgebiet, aber auch aus anderen Gebieten üben. Die mediatorische Fertigkeit der Studierenden basiert auf höheren (inter)kulturellen Kenntnissen, die die Studierenden im Auslandssemester erworben haben. Anhand von Texten und Themen, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, werden diese Kenntnisse weiter vertieft.

Studienleistung

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis C		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Comprensión y expresión escrita (C1)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Emma García Sanz	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	spanisch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Übung, seminaristischer Unterricht, evtl. Projektarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen

Ziel des Kurses ist es, die schriftliche Fertigkeit der Studierenden in der Fremdsprache so zu erweitern, dass sie zum Ende des Kurses über das Niveau C1 verfügen und ihre schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten in der spanischen Sprache zu verbessern.
Auch interkulturelle Kenntnisse sind Hauptbestandteil dieses Kurses. Dadurch verfügen die Studierenden über ein vertieftes Sprachwissen und „nativ-nahes“ Sprachkönnen in der Fremdsprache und sie sind in der Lage, ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren.
Außerdem können die Studierenden anhand von Projektarbeiten fachspezifische Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz erwerben und anwenden.

Inhalte

Der Kurs, dessen Schwerpunkt die schriftliche Fertigkeit bildet, soll die Stufe C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) erreichen.
In Anlehnung an den GER besteht der Kurs aus zwei Blöcken:
Leseverstehen:
Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Arten von Texten gewinnen. Sie sollen üben, auch subtile Details zu identifizieren sowie nicht explizite Einstellungen und Überzeugungen zu erklären. Es wird auch mit aktuellen literarischen Texten gearbeitet.
Schriftliche Produktion:
Die Studierenden sollen üben, komplexe und gut strukturierte Texte zu schreiben und dabei organisatorische Muster und Konnektoren kontrolliert und gezielt einzusetzen. Auch kreatives Schreiben wird in diesem Kurs behandelt.
Die schriftliche Fertigkeit der Studierenden wird anhand von Texten und Themen geübt, die aus den spanischsprachigen Ländern stammen, um die (inter)kulturelle Komponente einzubeziehen.

Modulname	**Modulcode**
Abschlussmodul Fachdidaktik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke; Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreich absolviertes Modul Fachdidaktik	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Bachelorseminar zur spanischen Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**2**	**150**

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die theoretischen Grundlagen eines zeitgemäßen, lernzielorientierten und lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts
- sind in der Lage fachdidaktische Positionen theoriegeleitet zu analysieren
- können schulform- und stufenspezifische Lehr- und Lernsituationen ansatzweise analysieren und selbständig planen
- können analoge und digitale Lehr- und Lernmaterialien sowie Medien für den Spanischunterricht erstellen und reflektieren
- sind mit einigen wichtigen Facetten der Mehrsprachigkeit und des interkulturellen Lernens vertraut und kennen deren Stellenwert für den Fremdsprachenunterricht

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des / der Dozierenden (5-8 Seiten)

Gewichtung der Prüfungsleistung

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode
Abschlussmodul Fachdidaktik	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Bachelorseminar zur spanischen Fachdidaktik	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform

Seminar mit Projektanteilen

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- sind in der Lage, für (mindestens zwei) unterschiedliche Kompetenzniveaus im rezeptiven Bereich (Lesen oder Hören) sowie im produktiven Bereich (dialogisches/monologisches Sprechen oder Verfassen eines Sach- oder eines kreativen Textes) ein Lehr-/Lernangebot für eine fiktive Lerngruppe zu konzipieren
- verfügen über Kriterien, die es ihnen ermöglichen, auf Grund ihrer erworbenen fachdidaktischen Kompetenz relevante Aspekte zu bestimmen für die Vermittlung der Zielsprache, der spanischen – sowie in Ansätzen – der hispanoamerikanischen Literatur und Kultur
- erkennen die unterschiedlichen Sprachlernvoraussetzungen der Lernenden in den verschiedenen Schulformen
- kennen einige Möglichkeiten für den Einsatz neuer Medien und auch digitaler Medien im Spanischunterricht und können deren Implikationen nennen und aus theoretischer Sicht beurteilen
-
- kennen Verfahren zur Reflexion von Unterricht unter Einbeziehung der Planung (aus eigener Erfahrung) und erkennen ihre eigene diesbezügliche Entwicklungsaufgabe
- kennen die Beurteilungsmethoden der Lernprozesse und können sie anwenden
- verstehen den persönlichen und gesellschaftlichen Nutzen des Erlernens von Fremdsprachen
- sind in der Lage, ihr persönliches Erleben im Bereich Mehrsprachigkeit und interkulturellen

Inhalte

- Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Spanischunterricht in den verschiedenen Schulformen
- Ressourcen und Materialquellen für den Spanischunterricht: Lehrwerke, Lehr-Lern-Software, Podcast, Internet etc.
- Lehr-Lern-Methoden, Strategien, Lernervariablen, Motivation im Spanischunterricht
- Beurteilung des Lernens: Entwickeln von Beurteilungsmethoden, Selbstbeurteilung und Beurteilung durch Mitschüler
- lerngruppenspezifische Unterrichtsmodelle
- Entwicklung von eigenen Unterrichtsentwürfen
- Theorien und Methoden des interkulturellen Lernens und der Mehrsprachigkeitsdidaktik

Modulname	**Modulcode**
Bachelorarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner, NN (Prof. span. Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Manuela Franke	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Spanisch GymGe; LABA Spanisch BK; LABA Spanisch HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • sind in der Lage, eigenständig eine Fragestellung zu entwickeln und sinnvoll ein Untersuchungskorpus einzugrenzen • können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden • sind in der Lage, forschend wissenschaftliche Thematiken aus den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft bzw. der Fachdidaktik zu bearbeiten • beherrschen wissenschaftliche Fachterminologie der Zielsprache und rezipieren entsprechend zielsprachliche wissenschaftliche Quellen und Korpora analoger und digitaler Art
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.